

DANK

Ich danke allen, die den Entstehungsprozess dieses Buches auf die eine oder andere Weise begleitet haben, die ihr Wissen und ihre Zeit mit mir geteilt haben, die meine Leidenschaft, das Weiter-, Quer- und Umdenken immer wieder gefördert haben, den Kolleg_innen und Mitarbeiter_innen in den Forschungseinrichtungen in Wien, Seattle und Berlin, in deren Räumen und Zusammenhängen dieses Buch Gestalt angenommen hat und die hierfür ein inspirierendes Umfeld geschaffen haben, ebenso wie den fördernden Institutionen, ohne die das Buch so nicht zustande gekommen wäre:

Luka Arsenjuk, Autonomes Kolloquium (Kirsten Achtelik, Christiane Leidinger, Gisela Notz, Inga Nüthen, Julia Roßhart), Helmuth Bargetz, Waltraud Bargetz, Christine Di Stefano, Dissertant_innen-Seminar Birgit Sauer (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien), Dissertationswerkstatt Leitung Helmut Lethen (IFK, Wien), Antke Engel (Institut für Queer Theory, Berlin), Magdalena Freudenschuß, Ernestine Gaugusch, Corinna Haas, Henry M. Jackson School of International Studies (University of Washington, Seattle), Kit Heintzman, Christine Hentschel, Christoph Holzhey, ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry, ICI-colloquia, IFK (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Wien), IWM (Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien), Sonja John, Christina Kleiser, Cornelia Klinger, Sabine Lang, Elke Mader, Christina Marent, Lutz Musner, Martina Nußbaumer, ÖFG (Österreichische Forschungsgemeinschaft, Internationale Kommunikation), ÖAW (Österreichische Akademie der Wissenschaften, DOC-team), Alice Pechriggl, Claudia Peppel, Elisabeth Prinz, Hans Pühretmayer, Petra Radeckzi, Eva Rettenbacher, Mona Singer, Martin Spirk, Karin Winter, DLE Internationale Beziehungen (Universität Wien, kurzfristige wissenschaftliche Auslandsstipendien).

Birgit Sauer danke ich ganz herzlich für ihre vielfältige Unterstützung bei der Entstehung dieses Buches und darüber hinaus – nicht zuletzt für ihre Anregungen zu einem weiten Verständnis des Politischen, das es stets auch auf den alltäglichen politischen Kampfplätzen zu verteidigen und aufrechtzuerhalten gilt.

Speziell danke ich auch all jenen, die vielseitig meine Begeisterung für ebenso wie meinen Ärger über den Alltag mit mir geteilt und diesen Denk- und Schreibprozess zu einer besonderen gemeinsamen Zeit des Diskutierens, Lernens und Lachens gemacht haben. Dies sind Markus Griesser, Gundula Ludwig, Iris Mendel, Sushila Mesquita, Hilde Schäffler, Nicola Sekler und insbesondere Stefan Lang.

Für anregende und aufschlussreiche Gespräche danke ich Lawrence Grossberg und Agnes Heller.

Die Drucklegung dieses Buches gefördert haben das Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, die Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung (MA 7) sowie die Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW). Ihnen allen danke ich ebenso wie Jennifer Niediek vom transcript Verlag für die gute Zusammenarbeit sowie Norbert Axel Richter für sein sorgfältiges Lektorat dieses Buches.